

Neujahrsapéro im Bergholz



Wil Am 11. Neujahrsapéro des Lidl Sportparks Bergholz waren auch Neustadtrat Manuel Nick, Sportpark-Geschäftsleiterin Sabin Rickenbach, Verwaltungsratspräsident Christian Tröhler und Stadtrat Jigme Shitsetsang (v.l.) mit dabei. Die Verantwortlichen blickten mit den Gästen zurück und wagten auch einen Ausblick auf das Jahr 2025.

10'000 Franken für den Nachwuchs

Geldregen am ersten Lunch des Club22 in diesem Jahr

Traditionell trifft sich der Unterstützerverein des EC Wil, der Club22, einmal im Monat zum Lunch. Am Freitag fand das erste Essen 2025 statt.

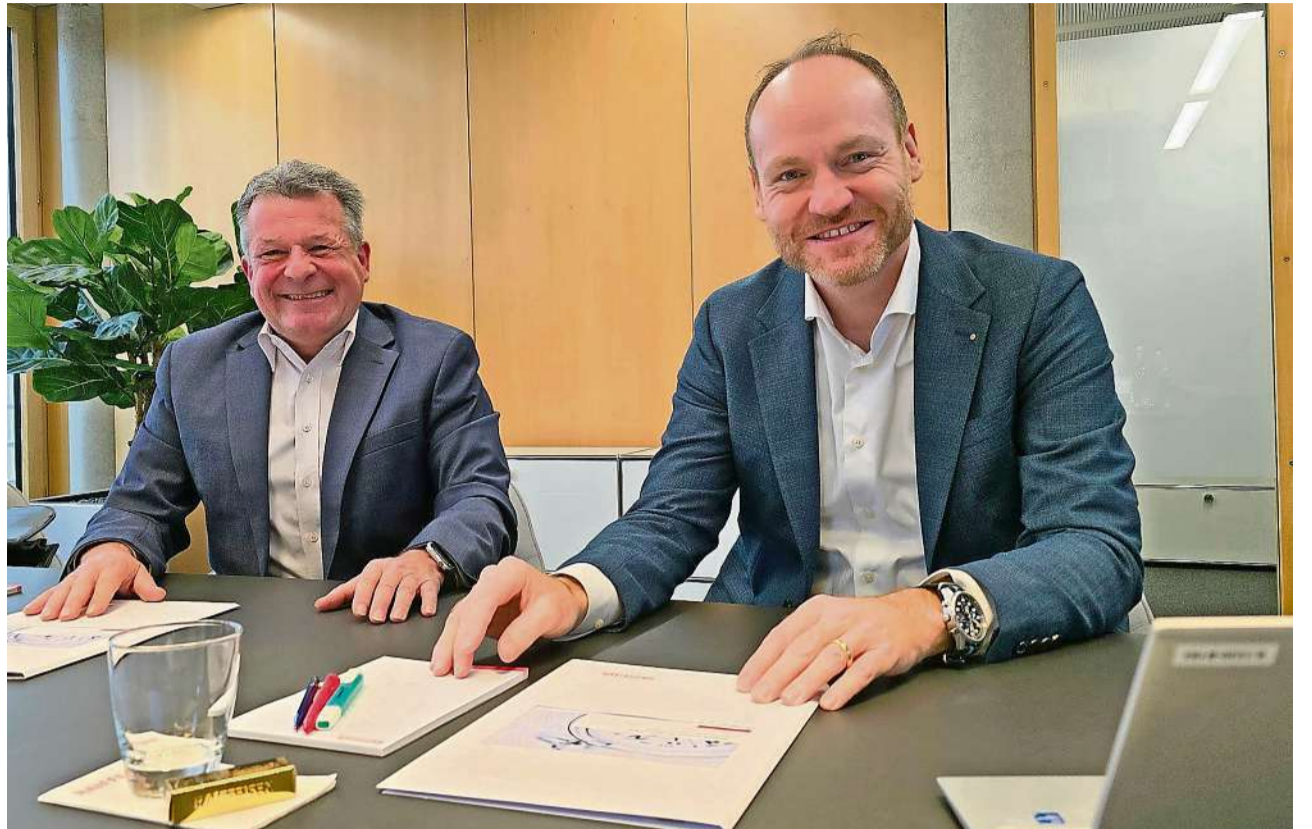


Stadtpräsident Hans Mäder, Rodolfo Vettiger, Club22-Obmann und Beat Bollinger, Leiter der Raiffeisenbank Wil und Umgebung, mit dem Scheck.

Wil Bereits zum 28. Mal feierte der Club22 seinen Jahresauftakt zusammen mit dem Panathlon-Club Fürstenland – dieses Mal im Restaurant Hof zu Wil. Es wurde aber nicht nur gegessen, der Unterstützerverein zeigte sich mit einer 10'000-Franken-Spende grosszügig gegenüber dem Nachwuchs des EC Wil.



Zusammen mit dem Panathlon-Club Fürstenland verbrachten die Mitglieder des Club22 ihren ersten Lunch des Jahres im Restaurant Hof zu Wil.



Bei der Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2024 freuen sich der Verwaltungsratspräsident Dr. Erwin Scherrer (l.) und der Bankleiter Beat Bollinger wiederum über ein Traumresultat. Was bleibt da anderes, als zufrieden in die Kamera zu strahlen?

Raiffeisenbank Wil expandiert

Die Raiffeisenbank präsentiert den Jahresabschluss und kündigt einen Erweiterungsbau an

Von Wiesly Imhof

Gründe zum Feiern positiver Jahresabschlüsse gab es für Dr. Erwin Scherrer, den Verwaltungsratspräsidenten der Raiffeisenbank Wil, und den Bankleiter Beat Bollinger in den vergangenen Jahren viele. Auch 2024 macht da keine Ausnahme.

Wil Das Erfolgsrezept lässt sich nicht so einfach auf einen einzigen Nenner bringen. Schliesslich sind es zahlreiche Faktoren, die trotz schwierigem Zinsumfeld zum erfreulichen Jahresabschluss 2024 geführt haben. Die Verantwortlichen von Raiffeisen Wil betonten jedoch bei der gestrigen Pressekonferenz einmal mehr, dass die personelle Besetzung einen massgeblichen Anteil am Erfolg der Bank habe.

Bewährte Strategie

Wie Beat Bollinger anlässlich der Präsentation des vergangenen Geschäftsjahrs erläuterte, kam das positive Ergebnis, welches das zweitbeste in der Geschichte der Wiler Bank ist, nicht ganz überraschend

zustande. «Raiffeisen ist seiner Strategie treu geblieben. Das umsichtige Handeln im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten sowie ein beachtlicher Zuwachs im Anlagegeschäft haben unserer Bank zu einer soliden Basis verholfen», nannte Bollinger zwei wichtige Erfolgsfaktoren. Wie der Abschluss mit einem Gewinn von 2,26 Millionen Franken verdeutlicht, können auf dieser Grundlage sogar Einbussen aufgrund sinkender Zinsen beinahe kompensiert werden. Mittlerweile zählt die Wiler Bank im Rahmen der Raiffeisenfamilie gar schweizweit zu einer der grössten überhaupt.

Erfolg trotz schwierigem Umfeld

Die Märkte haben sich im vergangenen Jahr als ausgesprochen volatil erwiesen. Vor diesem Hintergrund mag es erstaunen, wie solide sich Raiffeisen Wil zeigt. Selbst im Umfeld kriselnder Volkswirtschaften in einigen Nachbarländern, die notabene wichtige Handelspartner der Schweiz darstellen, haben sich die heimischen Unternehmen grossmehrerlich gut gehalten. «Die guten und oft langjährigen Geschäfts-

beziehungen zu kleinen und mittelgrossen Unternehmen haben sich bewährt», wie der Bankleiter betonte. Und er ergänzte, dass Raiffeisen Wil gerade für Firmenkunden weiter an Attraktivität gewonnen habe.

Ausbau am bestehenden Standort

Die gestiegenen Volumina haben es nötig gemacht, den Mitarbeiterbestand zu erhöhen. So zählt die Belegschaft im Haus an der Bronschhoferstrasse 11 derzeit 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. «Wir haben aktuell Vollbesetzung und werden expandieren», verriet Bollinger und fügte gleich an, wohin die Reise gehen solle. «Die angrenzende Liegenschaft Neutoggenburg ist im Besitz der Bank und wir werden auf diesem Grundstück einen Erweiterungsbau realisieren.» Der Projektentscheid zum geplanten Bauvorhaben soll bereits Ende 2025 gefällt sein. Erst einmal hat die Wiler Raiffeisenbank anlässlich ihrer Mitgliederversammlung im April wiederum allen Grund zum Feiern. Was könnte dazu den passenderen Rahmen bieten als die Höhenflüge der Artisten des Zirkus Knie?



New York im Dorf

Sirnach Am Samstag feierte die Operette Sirnach im Dreitanensaal eine Premiere. Mit der Inszenierung ihres allerersten Musicals, «Hello Dolly», brachte sie die Bühne zum Strahlen. Farbenfrohe Kostüme, Tanz und Gesang sorgten für Gelächter und zogen das Publikum in ihren Bann. Der Saal war mit rund 470 Gästen aus Politik, Wirtschaft und der Region bis auf den letzten Platz gefüllt.

Für Sie unterwegs war: Jasmin Schwäger. Alle Bilder sind unter www.wiler-nachrichten.ch zu finden.